

## Archie zu Pfingsten im Zirkus

Vorn an der Hecke, zur Straße hin, am Fuße seines großen Pachtgrundstücks klaubte Archie, sich mühselig bückend, die Flaschen, Büchsen, Keksschachteln, Verpackungen jeglicher Art auf, die Schulkinder und Jugendliche seit der Wende zu ihm hemmungslos hinüberwarfen auf dem Dorfe. Der Zaun ist sehr niedrig, und als Archie sich gerade bückte, um ins Gebüsch hineinzukriechen, flog etwas Weißes über ihn hinweg, gefolgt von mehreren kläffenden Hunden. Die Köter scheuchte er mit einer Handbewegung fort, sie kuschten und winselten. Fast alle hatten ihm, als sie Welpen waren, die Füße geleckt, wenn er sie fütterte. Archie mochte Zäune nicht, aber der Nachbar rechts hatte einen gewaltigen Zaun aus Eisenbahnschienen errichtet, um sich gegen den linken Nachbarn und das Tiervolk, das dieser beherbergte, abzugrenzen. Ein großer weißer Hase kam auf ihn zugehinkt und suchte Schutz. Der hinkende Mümmelmann hatte eine Wunde am Hinterlauf, die Archie in Augenschein nahm. Seltsam, - sagte Archie, - seit kurzem verstehe ich alle Tiere, ich komme mir vor wie Dr. Doolittle. - Ach ja, - seufzte der Hase, - wenn Menschen und Tiere in Not sind, verstehen sie einander plötzlich. Aber ein Tierdokter wäre jetzt nicht schlecht. Viel zu teuer, - meinte Archie und piffte durch die Zähne. Ein verschlafener Igel kam mürrisch aus dem Schuppen, turnte um den Hasen herum, drückte sich an ihn, leckte die Wunde und verschloß sie mit seinem Speichel. Archie verband den Lauf, der Hase machte Männchen und rief erstaunt: - Das ist ja wie Zauberei! Die reinste Zirkusnummer. der Schmerz ist weg. - Ja, - äußerte sich Archie zufrieden, - das ist unsere Igel - Akupunktur! Schon an mir ausprobiert, als ich beim Ostereier-aufhängen von der Leiter fiel. Und was für Menschen gut ist, sollte es auch für Tiere sein. Aber was weißt du vom Zirkus? - Eine ganze Menge, - sagte Meister Langohr verschämt und ließ ein Ohr hängen und eins stehen. Ich war beim Zirkus. Der Direktor war ein dicker Mann mit Spitzbart und Glatze, sprach einen seltsamen Dialekt, aber hatte viel für Tiere übrig und für Menschen auch. Mit einem Zauberer bin ich aufgetreten. Das war eine Glanznummer. Hast du einen Zylinder? - -Einen Hut meinst du, - fragte Archie leicht einfältig. Der Hase nickte und ließ erwartungslos die Ohren hängen. Gut, daß ich nichts wegwerfe, - klopfte sich Archie an den Kahlkopf, rannte zur Hütte und kam mit einem alten, verstaubten Chapeau claque zurück, neben ihm ein Waschbär, auf der Schulter ein Papagei, der krächzte: - Na, ihr Schnaps-drosseln, geht endlich mal was los? Und du, Angsthase, gibst du einen aus? - Archie zum Hasen: - Hör nicht auf ihn, er hat sein halbes Leben in einer Kneipe in Kreuzberg verbracht. - Er nahm dem Waschbär den Klappzylinder weg, als dieser den Mechanismus ausprobierte. - Bravo, - klatschte der Hase Beifall, - jetzt kann es losgehen! - Was, um Gottes Willen, - fragte Archie ängstlich. Na, du zauberst mich aus dem Zylinder raus und wieder rein, oder umgekehrt. Geschicklichkeit ist keine Hexerei.- -Aber heute nicht mehr, - sagte Archie erleichtert, als er einen Blick auf die sinkende Sonne warf, - kommt erst mal in die Hütte zur Stärkung. - Endlich mal Leben in der Bude, - rief der Papagei, - wo sind die Löwen und Affen? Warum bist du eigentlich nicht im Zirkus geblieben? - Ich wollte in die Freiheit, in die unendliche Freiheit des Waldes, - mümmelte Mümmelmann niedergeschlagen. Ja, ja, das süße Wort Freiheit, - trompete der Papagei, - und was ist draus geworden? - - Sie haben mich alle nur gejagt.- sagte der Hase und lag ganz flach am Boden. Da sind wir ja Leidensgenossen, - säuselte plötzlich der bunte Vogel, flog Archie auf die Schulter und beknabberte dessen Ohr, - die Freiheit allein macht es nicht. Es gibt immer Leute, die noch freier sind als du, dich kaufen und in einen Käfig sperren. - Wem sagst du das, - hüstelte der Hase ärgerlich, -jetzt ist man

sogar so frei, Wald zu kaufen und einzuzäunen. Es ist alles nur eine Frage der Zeit, bis du zur Strecke gebracht wirst. Ach ja, eigentlich möchte ich zurück zum Zirkus . Da hatte ich Arbeit, glaubt mir, Zaubern ist harte Arbeit, Anerkennung und Obdach, und habe den Leuten Freude gebracht. Jetzt bin ich nur noch überflüssig und habe gelegentlich nichts zu beißen.- Archie saß da, hörte zu, trank einen Mümmelmann-Jagdlikör und sagte plötzlich laut: -Ich habe eine Idee! - Er holte ein altes tragbares Feld- Telefon herbei, leierte dran herum und sprach in einer fremden Sprache

in ein Monstrum von Hörer, nickte befriedigt und legte auf.

Ab nächsten Morgen ließ er sich von Hasi Osterwald, wie er den weißen Hasen nannte, die große Zylinder-Nummer beibringen, schweißtreibend, bis zum Umfallen, unter Einbeziehung anderer Tiere. Am Pfingstsonntag fuhr er mit seinem Trabant-Kübel und allen Tieren in die Kleinstadt zum großen Zirkuszelt. Ein Mann in Livree kam herbeigerannt, sagte kurz und unfreundlich: - Aber nur als Zugabe zum Schluß ! Hoffentlich gibt es keinen Ärger mit euch !- -Was kann schon passieren, - entgegnete Archie, - wenn es nicht klappt, bin ich der Trottel und die große Lachnummer ! - Als die Zugabe angesagt wurde, trat ein unsäglich trauriger Clown in die Manege mit Natur-glatze und struppigen Randhaaren, mit weißgetünchtem Gesicht , großen roten Ohren und mit einem grünen Plaste - Ei als Nase. Ein langes Gewand mit weiten Falten hing bis zu den Füßen. Er zog einen Klappzylinder hervor, warf ihn hoch wie eine Scheibe, und der Zylinder landete aufgeklappt auf seinem Kopf. Applaus!

Das Orchester ging vom Trommelwirbel zum Tusch über. Der Clown nahm den Zylinder ab, auf seinem Kopf saß ein Igel. Applaus und Tusch! Er setzte den Zylinder wieder auf, dann wieder ab, der Igel war weg. Er warf den Hut in die Höhe, fing ihn auf, zeigte ihn her. der Zylinder war leer. kein Igel mehr. Danach holte er ebenso hintereinander aus dem Zylinder Papagei, Waschbär und Hasen und ließ sie wieder verschwinden. Auch holte der Clown viele, viele bunte Pfingstrosen aus dem Zylinder, die die Zirkusdiener im Publikum verteilten. Zum Schluß saßen, von tosendem Beifall begleitet, der Igel auf seinem Kopf, der Papagei und der Waschbär auf seinen Schultern, Hasi hielt er

im Arm. Hätte man das Gesicht des Clowns aus der Nähe sehen können, hätte man bemerkt, daß er Tränen in den Augen hatte. Waren es Tränen der Freude, der Rührung oder des Schmerzes ? Zu Pfingsten litt der Clown oft unter Hexenschuß.

Auch war sein rechtes Knie schrecklich überanstrengt. Nachher gibt es einen Pfingst-Likör als Belohnung, - wisperte ihm der Papagei ins Ohr, - durchhalten, alte schnapsdrossel! - Oder wußte er,daß dies eine einmalige, nichtwiederholbare Clownsnummer war? Die Leute blieben stehen und

hörten nicht auf zu klatschen. Der Zirkusdirektor im Frack trat vors

Publikum und rief mit weit ausholender theatralischer Geste: - Meine Damen und Herren, das war die große Sondernummer und Pfingsteinlage von dem berühmten, international bekannten Clown Archie mit seinen Tieren! -

*Manfred Hocke*